

RN/40

12.57

Abgeordneter Kai Jan Krainer (SPÖ): Kollege Hafenecker hat soeben in seiner Rede unter dem Titel viel Meinung, wenig Ahnung behauptet, dass die Wien Energie mit Bundesmitteln vor irgendetwas gerettet worden wäre. (*Rufe bei der FPÖ: Das hat er nicht gesagt!*)

Ich berichtige tatsächlich: Es ist kein einziger Euro aus Bundesmitteln an die Wien Energie geflossen. (*Abg. Hafenecker [FPÖ]: Sicherstellung!*) Es gibt aber historische Beispiele dafür, dass eine unverantwortliche Politik auf Landesebene nicht nur dem Land, sondern auch dem Bund schaden kann. Das war die Politik der Freiheitlichen in Kärnten (*Ruf bei der SPÖ: Ja, da müssen wir noch immer zahlen! – Ruf bei der FPÖ: Meine Güte, ...!*), wo wir noch immer die Schulden zahlen, auf Landesebene und auf Bundesebene. – Vielen Dank. (*Beifall bei der SPÖ und bei Abgeordneten der Grünen. – Ruf bei der FPÖ: Was ist da eine tatsächliche Berichtigung?*)

12.58

Präsident Peter Haubner: Als Nächste ist Frau Abgeordnete Sophie Marie Wotschke zu Wort gemeldet. (*Abg. Hafenecker [FPÖ]: Bawag, Kommunalkredit, Gewerkschaftsbund, AKH, Noricum, Lucona, Krankenhaus Nord, Begas! – Abg. Leichtfried [SPÖ]: Erste Rede! – Abg. Krainer [SPÖ]: Auch bei der Bawag hat der Bund Geld verdient! – Abg. Hafenecker [FPÖ]: Konsum! – Abg. Krainer [SPÖ]: Geld verdient! – Weitere Zwischenrufe bei FPÖ und SPÖ. – Rufe: Erste Rede!*)

Ich bitte um Aufmerksamkeit für die Kollegin, es ist Ihre erste Rede. – Danke vielmals. (*Abg. Schroll [SPÖ]: Bravo!*)